

Schüler gründen Unternehmen

Förderung durch Private Hochschule

Göttingen. Schülerinnen und Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums Göttingen haben an einem Workshop zur nachhaltigen Unternehmensgründung teilgenommen. Zwei Wochen lang beschäftigten sie sich mit der Weiterentwicklung ihrer Ideen. Die Private Hochschule Göttingen (PFH) begleitete das Projekt „Circular Entrepreneurship Education“ (CEE). Schüler aus der 9. bis 11. Klasse beschäftigten sich in zwei Lerngruppen mit dem Thema, wie die PFH mitteilt.

Eine Idee der Schüler war zum Beispiel die App „No Food Waste“, die Lebensmittelverschwendung vermindern soll. Sie soll das Ablaufdatum der Produkte verfolgen und den Benutzern individuelle Rezeptvorschläge geben. Die App „MoDrive“, die zur Stärkung des ÖPNV beitragen soll, und eine Gesundheitsapp namens „NutriTrace“ stellten weitere Ideen innerhalb des Projektes dar. Die Schüler hätten bei diesem Workshop wichtige zukünftige Schlüsselqualifikationen erworben, so Iris Bruse, stellvertretende Schulleiterin des Otto-Hahn-Gymnasiums.

Schüler für nachhaltige

Unternehmen begeistern

Unter dem Motto „Früh übt sich“ wurde das Pilotprojekt nach PFH-Angaben seit Juli 2021 schon 15-mal durchgeführt. Rund 500 Schüler aus Südniedersachsen nahmen bisher teil. Prof. Bernhard H. Vollmar, geschäftsführender Direktor des Zentrums für Entrepreneurship an der PFH, leitete das Projekt in die Wege. Ziel sei es gewesen, junge Menschen für die Themen Gründung, Innovation und Nachhaltigkeit zu begeistern. „Wer frühzeitig Erfahrungen mit eigenen, spannenden Nachhaltigkeitsprojekten sammelt, kann sein Leben und seinen beruflichen Weg später besser meistern“, ist Vollmar überzeugt.

Partner aus der Wirtschaft unterstützen das Projekt CEE in der Ideenfindung. Dazu gehören neu gegründete Start-ups ebenso wie etablierte Firmen wie Ottobock, KWS, Novelis und die Life Science Factory. Das Projekt wird zusammen mit dem Regionalen Fachkräftebündnis Südniedersachsen durchgeführt. Es wird durch Fördermittel des Europäischen Sozialfonds unterstützt und ist zunächst bis Mitte 2022 angesetzt. Eine Fortsetzung sei aber geplant, teilt die PFH mit. ira